



submitted for obtaining EU financial contribution

Annex III: Programme for the control and eradication of Transmissible Spongiform Encephalopathies

Member States seeking an EU financial contribution for national programmes for eradication, control and surveillance of animal diseases and zoonosis shall submit online this document completely filled out by the 31 May of the year preceding its implementation (part 2.1 of Annex I to the Single Market Programme Regulation).

If encountering difficulties:

- concerning the information requested, please contact HADEA-VET-PROG@ec.europa.eu.
- on the technical point of view, please contact SANTE-BI@ec.europa.eu, include in your message a printscreen of the complete window where the problem appears and the version of this pdf:

Protection of Your Personal Data:

For consultation about the processing and the protection of your personal data, please click to follow this link

[Privacy Statement](#)

Instructions to complete the form:

- 1) You can attach documents (.docx, .xlsx, .pdf, etc) to complete your report.
Using the button "Add attachments" on the last page of the form.
- 2) Before submitting this form, please use the button "Verify form"(bottom right of each page).
If needed, complete your pdf document as indicated.
- 3) When you have finished completing this pdf document, save it on your computer.
- 4) Verify that your internet connection is active and then click on the "Submit notification" button and your pdf document will be sent to our server. A submission number will appear on your document.
Save this completed document on your computer for your record.
- 5) For simplification purposes you are invited to submit multi-annual programmes.
- 6) You are invited to submit your programmes in English.

Document version number: 2022 1.0

Member state : DEUTSCHLAND

Disease Transmissible Spongiform Encephalopathies

This program is multi annual :

Request of Union co-financing from beginning : To end of

1. Contact data

Name	Phone
Email	Your job type within the CA :

Submission Date
01/12/2022 09:03:07

Submission Number
1669881790214-18955



2. Description of the programme

Please give a short description of the programme (max. 32000 chars) :

Gegenstand des Planes ist es, Maßnahmen zur Bekämpfung der Bovinen Spongiformen Enzephalopathie (BSE) und der Scrapie sowie zur Überwachung der epidemiologischen Situation in Deutschland festzulegen mit dem Ziel, frühzeitig eine Neuinfektion bei Rindern, Schafen und Ziegen zu erkennen.

Der Plan basiert auf

- der Verordnung (EU) 2021/690 (Binnenmarktprogramm) vom 28.4.2021,
- der Entscheidung 2008/341/EG (Gemeinschaftskriterien) vom 25.04.2008,
- der Entscheidung 2015/2444/EG (inhaltliche Standardisierung der Pläne) vom 17. Dezember 2015.

Die Untersuchung der Rinder auf BSE erfolgt in Deutschland nach Artikel 6 Abs. 1 in Verbindung mit Anhang III Kapitel A Abschnitt I der Verordnung (EG) Nr. 999/2001.

Mit der Änderung der Entscheidung 2009/719/EG, besteht u.a. auch für Deutschland die Möglichkeit, zu entscheiden, vollständig auf das Testen gesundgeschlachteter Rinder zu verzichten.

Mit Inkrafttreten der Verordnung zur Änderung der TSE-Überwachungsverordnung und zur Aufhebung der BSE-Untersuchungsverordnung vom 21. April 2015 (BGBl. I S. 615) am 28. April 2015 ist die verpflichtende systematische Untersuchung der über 96 Monate alten gesundgeschlachteten Rinder auf BSE entfallen.

Folgende Rinder werden untersucht:

a) alle über 48 Monate alten verendeten Tiere sowie Kohortentiere und durchgeführte Untersuchungen von Tieren aus im Anhang des Durchführungsbeschlusses 2011/358/EU gelisteten Mitgliedstaaten oder Drittländern dieser Kategorie;

Die Altersgrenze für die Untersuchung von Tieren aus nicht im Anhang des genannten Durchführungsbeschlusses gelisteten Mitgliedstaaten oder Drittländern liegt bei ≥ 24 Monaten.

b) ≥ 30 Monate alte gesundgeschlachtete Tiere aus nicht im Anhang des genannten Durchführungsbeschlusses gelisteten Mitgliedstaaten oder Drittländern;

c) alle über 48 Monate alte notgeschlachtete Tiere und ≥ 24 Monate alte notgeschlachtete Tiere aus nicht im Anhang des genannten Durchführungsbeschlusses gelisteten Mitgliedstaaten oder Drittländern;

d) Tiere mit klinischen Erscheinungen und Verdachtsfällen werden alle unabhängig einer Altersgrenze untersucht.

Die Untersuchung der Schafe und Ziegen auf TSE erfolgt in Deutschland nach Artikel 6 Abs. 1 in Verbindung mit Anhang III Kapitel A Abschnitt II der Verordnung (EG) Nr. 999/2001:

- Stichprobenuntersuchung der zum menschlichen Verzehr geschlachteten über 18 Monate alten Schafe (Deutschland: 10.000 Tiere),

- Stichprobenuntersuchung der nicht für den menschlichen Verzehr geschlachteten über 18 Monate alten Schafe und Ziegen; der auf Deutschland entfallende Stichprobenumfang beträgt 10.000 Schafe und 500 Ziegen.

Annex III: Programme for the control and eradication of Transmissible Spongiform Encephalopathies

3. Description of the epidemiological situation of the disease

Last year's No of cases	Total No	No of classical cases	No of atypical cases	No of undetermined cases
BSE case	1	0	1	0
Scrapie case (ovine)	5	0	5	0
Scrapie case (caprine)	0	0	0	0
Last case of		date (classical case)	date (atypical case)	date (undetermined case)
BSE		22/06/2009	08/10/2021	0
Scrapie (ovine)		01/10/2015	06/07/2021	0
Scrapie (caprine)		0	18/02/2017	0

Comments (if any)

1.1 BSE

Im Jahr 2021 wurde bei 177.159 Untersuchungen, davon 16 gesundgeschlachtete Tiere aus Ländern, die nicht im Anhang des Durchführungsbeschlusses 2011/358/EU gelistet sind, kein BSE-Fall diagnostiziert. Die Zahl der auf BSE untersuchten verendeten oder getöteten (einschließlich Tiere mit klinischen BSE-Erscheinungen, Kohortentötungen, Verdachtsfälle) über 48 Monate alten Rinder belief sich im Jahr 2021 auf insgesamt 177.143 Tiere .

1.2 TSE bei kleinen Wiederkäuern

Scrapie ist eine in Deutschland anzeigepflichtige Tierseuche, die in den Jahren 2001 bis 2022 (30.4.2022) insgesamt 263-mal aufgetreten ist (siehe Anlage).

Im Jahr 2021 wurden 8.682 gesund- und notgeschlachtete über 18 Monate alte Schafe und 255 gesund und notgeschlachtete über 18 Monate alte Ziegen untersucht.

Die Zahl der auf Scrapie untersuchten verendeten, getöteten, mit klinischen Erscheinungen und Verdachtsfälle über 18 Monate alten Schafe und Ziegen belief sich im Jahr 2021 auf insgesamt 10.604 Schafe sowie 2.034 Ziegen, also 12.638 Tiere .

Ergänzung:

siehe Anlage Übersicht Scrapie

4. Measures included in the programme

4.1 Designation of the central authority in charge of supervising and coordinating the departments responsible for implementing the programme

(max. 32000 chars) :

BMEL und die 16 für das Veterinärwesen zuständigen obersten Landesbehörden

Annex III: Programme for the control and eradication of Transmissible Spongiform Encephalopathies

4.2 Description and delimitation of the geographical and administrative areas in which the programme is to be applied

(max. 32000 chars) :

Bundesrepublik Deutschland

4.3 System in place for the registration of holdings

(max. 32000 chars) :

Rinder, Schafe und Ziegen: § 26 der Viehverkehrs-VO i.d.F. der Bekanntmachung vom 26.05.2020
Ergänzung:

§ 26 Anzeige und Registrierung

(1) Wer Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel halten will, hat dies der zuständigen Behörde oder einer von dieser beauftragten Stelle vor Beginn der Tätigkeit unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt voraussichtlich gehaltenen Tiere, ihrer Nutzungsart und ihres Standortes, bezogen auf die jeweilige Tierart, anzuzeigen. Änderungen sind unverzüglich anzuzeigen. Im Falle einer Wanderschafherde gilt der Betriebssitz als Standort im Sinne des Satzes 1.

(2) Die zuständige Behörde oder eine von dieser beauftragten Stelle erfasst die

1.
nach Absatz 1 angezeigten Haltungen oder Betriebe sowie

2.
die nach Artikel 4 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1739/2005 der Kommission vom 21. Oktober 2005 zur Festlegung der Veterinärbedingungen für die Verbringung von Zirkustieren zwischen Mitgliedstaaten (ABl. EU Nr. L 279 S. 47) zu registrierenden Zirkusse unter Erteilung einer Registriernummer in einem Register. Die Registriernummer ist zwölfstellig und wird aus der für die Sitzgemeinde der Haltung, des Betriebes oder des Zirkus vorgesehenen amtlichen Schlüsselnummer des vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Gemeindeschlüsselverzeichnisses sowie einer vierstelligen Nummer für die Haltung, den Betrieb oder den Zirkus gebildet.

(3) Der Tierhalter hat der zuständigen Behörde oder einer von dieser beauftragten Stelle bis zum 15. Januar eines jeden Jahres die Anzahl der jeweils am 1. Januar (Stichtag) im Bestand vorhandenen

1.
Schweine, getrennt nach Zuchtsauen, sonstigen Zucht- und Mastschweinen über 30 Kilogramm sowie Ferkeln bis einschließlich 30 Kilogramm und

2.
Schafe und Ziegen, getrennt nach den Altersgruppen bis einschließlich neun Monate, zehn bis

Annex III: Programme for the control and eradication of Transmissible Spongiform Encephalopathies

einschließlich 18 Monate und ab 19 Monaten, anzuzeigen. Die zuständige Behörde kann von der Anzeigepflicht befreien, soweit der Tierhalter die nach Satz 1 erforderlichen Angaben bereits einer Behörde, auch zu einem anderen Datum oder einem anderen Stichtag, mitgeteilt hat und die zuständige Behörde berechtigt ist, diese Angaben zum Zwecke der Erfüllung der Anzeigepflicht zu verwenden.

4.4 System in place for the identification of animals

(max. 32000 chars) :

für bis zum 21.04.2021 geborenen
Rinder: Art. 4 der VO (EG) Nr. 1760/2000,
Schafe/Ziegen: Art. 4 der VO (EG) Nr. 21/2004

Für nach dem 22.04.2021 geborenen
Rinder: Art. 112 der VO (EU) 2016/429 i.V.m. Teil III Titel I Kap. 1 der Delegierten VO (EU) 2019/2035 i.V.m. Kap. 3 der Durchführungs-VO (EU) 2021/520 und § 27 i.V.m. Anlage 4 der Viehverkehrsverordnung,
Schafe/Ziegen: Art. 113 der VO (EU) 2016/429 i.V.m. Teil III Titel II Kap. 1 der Delegierten VO (EU) 2019/2035 i.V.m. Kap. 3 der Durchführungs-VO (EU) 2021/520 und § 34 i.V.m. Anlage 9 der Viehverkehrsverordnung.

4.5 Measures in place as regards the notification of the disease

(max. 32000 chars) :

§ 4 Tiergesundheitsgesetz i.V.m. der Verordnung über anzeigepflichtige Tierseuchen
Ergänzung:
siehe Anlage Verordnung über anzeigepflichtige Tierseuchen

4.6 Testing

4.6.1 Rapid tests in bovine animals

Targets for year

2023

	Age (in months) above which animals are tested	Estimated number of animals to be tested	Estimated number of rapid tests, including rapid tests used for confirmation
Healthy slaughtered bovine animals born in Ms listed in Annex to CD2009/719/EC	0	0	0
Risk animals born in MS listed in Annex to CD 2009/719/EC	48	180 000	180 000
Healthy slaughtered bovine animals NOT born in MS listed in Annex to CD 2009/719/EC	30	20	20

Annex III: Programme for the control and eradication of Transmissible Spongiform Encephalopathies

Risk animals NOT born in MS listed in Annex to CD 2009/719/EC	24	0	0
Suspect animals (as referred to in Art 12.2 of Regulation (EC) No 999/2001)		5	5

4.6.2 Rapid tests on small ruminants

The sampling rules applicable for the monitoring of ovine and caprine animals slaughtered or not for human consumption (described below as healthy slaughtered/dead animals) are in compliance with provisions of Annex III, II, 4 of Regulation (EC) No 999/2001, in particular:

- Animals are over 18 months of age or have more than two permanent incisors,
- No over-representation of any group (origin, age, breed, production type, etc),
- Sampling representative of each region and season,
- Multiple sampling in the same flock avoided whenever possible,
- A system is in place to ensure that in successive sampling years, all officially registered holdings with more than 100 animals where TSE cases have never been detected are subject to TSE testing,
- A system is in place to check that animals are not being diverted from sampling (except derogation communicated to the Commission):

yes

no

If no please explain.

4.6.2.1 Rapid tests on ovine animals

Estimated population of adult ewes and ewe lambs put to the ram.

1 059 800

Targets for year

2023

	Estimated number of animals to be tested
Healthy slaughtered ovine animals (a)	10 000
Dead ovine animals (b)	10 000
In the context of measures of control/eradication on holdings affected by TSE as described in Annexes III and VII of the TSE regulation	
Ovine animals from holdings affected by classical scrapie	20

Annex III: Programme for the control and eradication of Transmissible Spongiform Encephalopathies

Ovine animals from holdings affected by atypical scrapie	0
Ovine animals from holdings affected by BSE	0
Suspect animals (c)	0
Total number of tests	20 020

(a) Annex III, A, II, 2 of the TSE regulation

(b) Annex III, A, II, 3 of the TSE regulation

(c) Art 12 of the TSE regulation

4.6.2.2 Rapid tests on caprine animals

Estimated population of female goats and female kids mated .

88 451

Targets for year

2023

	Estimated number of animals to be tested
Healthy slaughtered caprine animals (a)	0
Dead caprine animals (b)	420
In the context of measures of control/eradication on holdings affected by TSE as described in Annexes III and VII of the TSE regulation	
Caprine animals from holdings affected by classical scrapie	0
Caprine animals from holdings affected by atypical scrapie	0
Caprine animals from holdings affected by BSE	0
Suspect animals (c)	0
Total number of tests	420

(a) Annex III, A, II, 2 of the TSE regulation

(b) Annex III, A, II, 3 of the TSE regulation

(c) Art 12 of the TSE regulation

4.6.3 Confirmatory tests **other than rapid tests** as referred to in Annex X Chapter C of Regulation (EC) No 999/2001

Targets for year

2023

	Estimated number of tests
Confirmatory tests in Bovine animals	2
Confirmatory tests in Ovine and Caprine animals	16

Annex III: Programme for the control and eradication of Transmissible Spongiform Encephalopathies

4.6.4 Discriminatory tests (Annex X.C point 3.1 (c) and 3.2 (c)(i) of Regulation (EC) No 999(2001)

Targets for year

2023

	Estimated number of tests
Primary molecular testing on bovine animals	2
Primary molecular testing on ovine and caprine animals	6
Total	8

4.6.5 Genotyping of positive and randomly selected animals

Adult sheep population



More than 750,000 animals



Less than or equal to 750,000 animals

Targets for year

2023

	Estimated number
Genotyping of TSE cases	40
Random genotyping	0

4.7 Eradication

4.7.1 Measures following confirmation of a TSE case in bovine animals

4.7.1.1 Description

(max. 32000 chars):

Die Maßnahmen zur Bekämpfung der BSE bei Rindern sind in der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 geregelt. Soweit ein TSE Verdacht vorliegt, erfolgen die Maßnahmen auf der Grundlage von Artikel 12 der genannten Verordnung. Bei amtlicher Bestätigung eines TSE-Falls werden die Bestimmungen von Artikel 13 der VO(EG) Nr. 999/2001 zu Grunde gelegt.

Ergänzung:

Es werden 16 Bestätigungsuntersuchungen bei Schafen/Ziegen zu Grunde gelegt. Nach aktuellem Stand ist davon auszugehen, dass die Mehrheit dieser Fälle als Atypische Scrapie diagnostiziert werden (aktuelle epidemiologische Situation in Deutschland, letzter Fall Klassischer Scrapie war 2015). Eine solche Diagnose geht nicht zwangsläufig mit einer Genotypisierung der Kohortentiere einher.

Folgende Berechnung erscheint plausibel:

16 Bestätigungsuntersuchungen, davon 14 positiv, davon wiederum maximal 6 mit Klassischer Scrapie

Wenn von Herdengrößen von durchschnittlich 150 Tieren ausgegangen wird (Statistisches Bundesamt: für das Jahr 2021 werden 1,5 Millionen Schafe in 9700 Betrieben angegeben) erscheinen 900

Annex III: Programme for the control and eradication of Transmissible Spongiform Encephalopathies

Genotypisierungen pro Jahr plausibel

4.7.1.2 Summary table

Targets for year

2023

	Estimated number
Bovine animals culled and destroyed	5

4.7.2 Measures following confirmation of a TSE case in ovine and caprine animals

4.7.2.1 Description

(max. 32000 chars):

Die Anzeigepflicht (Meldung) bei/von BSE/Scrapie-Verdacht und Bestätigung, die Maßnahmen nach Feststellung von BSE/Scrapie gegenüber infizierten Beständen, die Registrierung der Betriebe, die Kennzeichnung der Tiere zur Ermittlung des Herkunftsbestandes, die Diagnosevorschriften und die Gewährung von Entschädigungen sind in Deutschland geregelt durch

- VO(EG) Nr. 999/2001 (unmittelbares EU-Recht),
- das Tiergesundheitsgesetz,
- die Viehverkehrsverordnung,
- Tierseuchen- und lebensmittelrechtliche Verordnungen mit spezifischem Bezug zu TSE.

Ergänzung:

Unabhängig von der TSE-Resistenzzucht können in Deutschland im Fall der Bestätigung von Scrapie alle drei der möglichen Optionen von der zuständigen Behörde nach Anhang VII Kapitel B Nummer 2.2.2 Buchstabe b, c und d der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 angewendet werden.

4.7.2.2 Summary table

Targets for year

2023

	Estimated number
Ovine and caprine animals culled and destroyed (due to classical scrapie)	2 000
Ovine and caprine animals compulsory slaughter (due to classical scrapie)	0
Genotyping tests - monitoring and eradication measures	900

4.7.3 Breeding programme for resistance to TSEs in sheep

4.7.3.1 General description

Description of the programme according to the minimum requirements set out in Annex VII, Chapter B of Regulation (EC) No 999/2001

Annex III: Programme for the control and eradication of Transmissible Spongiform Encephalopathies

(max. 32000 chars) :

Sanierung in den Herdbuchbeständen

Auf der Grundlage einer nationalen Verordnung zur Festlegung von Mindestanforderungen an ein Zuchtprogramm auf Resistenz gegen transmissible spongiforme Enzephalopathien (TSE-Resistenzzuchtverordnung), die der Umsetzung von Gemeinschaftsrecht diene, wird in Abhängigkeit von der Ausgangsfrequenz des Prionprotein-Genotyps ARR/ARR von Schafen in den verschiedenen Zuchtpopulationen unterschiedlich vorgegangen. Um den Verlust tiergenetischer Ressourcen zu vermeiden, werden im ersten Selektionsabschnitt sowohl Böcke, als auch weibliche Tiere genotypisiert. Hiermit wird erreicht, dass die Frequenz des ARR-Allels in möglichst kurzer Zeit angehoben wird. Andererseits wird bei der Kalkulation der erforderlichen Anzahl von Genotypisierungen berücksichtigt, dass neben der Selektion auf den erwünschten Resistenz-Genotyp auch die Selektion nach den sonstigen Merkmalen des Zuchtzieles erfolgt. Unter der Annahme, dass diese Genotypen im Mittel über alle Schafrassen mit einer Frequenz von 50% vorhanden sind, muss für die züchterische Auswahl von Böcken nach Wirtschaftlichkeitsmerkmalen die übliche Remontierungsrate verdoppelt werden, d. h. es müssen bedingt durch das Resistenzzuchtprogramm doppelt so viele Bockklammer wie üblich aufgezogen werden.

Bei Rassen mit einer niedrigen Ausgangsfrequenz für das ARR-Allel ist es erforderlich, über mehrere Generationen alle weiblichen und männlichen Zuchttiere zu typisieren. Nur mittels dieser Strategie ist es möglich, durch gezielte Anpaarungen die erwünschten Genotypen anzureichern und gleichzeitig die Minimierung des Inzuchtzuwachses und die Selektion nach den sonstigen Merkmalen des Zuchtzieles zu kontrollieren. Auch bei Rassen mit höherer Ausgangshäufigkeit der gewünschten Genotypen sollten in der ersten Generation des Zuchtprogramms männliche und weibliche Tiere genotypisiert werden, damit die Voraussetzungen für eine gezielte Paarung mit Müttern des Genotyps ARR/ARR verbessert werden. Die Schafrassen mit einem hohen genetischen Wert sind in der Anlage 1 der Verordnung zur Festlegung der Mindestanforderungen an die Züchtung auf Resistenz gegen transmissible spongiforme Enzephalopathien bei Schafen (TSE-Resistenzzuchtverordnung) vom 17. Oktober 2005 (BGBl. I S. 3028) aufgeführt. Hier sind insgesamt 29 Rassen gelistet.

Der letzte Fall von klassischer Scrapie datiert aus dem Jahr 2015. Mit Blick auf die Vorjahre erfolgt eine ständige Anpassung des Zuchtprogramms. Zunehmend versuchen Schafe haltende Betriebe einen vernachlässigbaren TSE-Status nach Anhang VII Kapitel C Teil 4 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 vor dem Hintergrund der Anforderungen im innergemeinschaftlichen Handel zu erreichen.

Ergänzung:

Die nationale Verordnung zur Festlegung der Mindestanforderungen an die Züchtung auf Resistenz gegen transmissible spongiforme Enzephalopathien bei Schafen (TSE-Resistenzzuchtverordnung, siehe Anlage) dient der Umsetzung von Anhang VII Kapitel C der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 zur Festlegung von Mindestanforderung an die Aufstellung von Programmen zur Züchtung von Schafen auf Resistenz gegen übertragbare spongiforme Enzephalopathien. Mit der Züchtung soll in Schafbeständen mit hohem genetischem Wert der Anteil der Tiere mit Prionprotein-Genotypen erhöht werden, die mit Resistenz gegen TSE verbunden sind (ARR-Allel). Gleichzeitig soll der Anteil der Tiere mit Prionprotein-Genotypen verringert werden, die mit hoher Empfänglichkeit für TSE verbunden sind (VRQ). Als Schafbestand mit hohem genetischem Wert gilt ein Bestand, in dem alle Schafe Zuchttiere im Sinne des Tierzuchtgesetzes sind, einer Rasse angehören, die in Anlage 1 aufgeführt ist und von einem Mitglied einer tierzuchtlich anerkannten Zuchtorganisation gehalten werden.

Es ist erforderlich, Schafböcke, die ein VRQ-Allel tragen, von der Zuchtverwendung auszuschließen, um die Empfänglichkeit der Nachkommen für TSE zu verringern.

Zum Schutz von Rassen, bei denen die Erhebung der Prionprotein-Genotypen ergeben hat, dass weniger als 25 % der Schafe Träger eines ARR-Allels sind, Ausnahmen von den Nutzungsbeschränkungen für Tiere, die ein VRQ-Allel tragen, zuzulassen. Diese Rassen sind in Anlage 2 aufgelistet. Diese Liste umfasst

Annex III: Programme for the control and eradication of Transmissible Spongiform Encephalopathies

auch die Rassen, die nur in bestimmten Gebieten vorkommen und von der Aufgabe der Nutzung bedroht sind.

4.7.3.2 Summary table

Targets for year

2023

	Estimated number
Ewes to be genotyped under the framework of a breeding programme referred to in Article 6a of Regulation (EC) No 999/2001	2 500
Rams to be genotyped under the framework of a breeding programme referred to in Article 6a of Regulation (EC) No 999/2001	2 000
Total	4 500

5. Costs

5.1 Detailed analysis of the costs

(max. 32000 chars):

Die Feststellung von atypischen BSE-Fällen bei Rindern, zuletzt ein Fall im Jahr 2021, weist auf die Möglichkeit eines sehr niedrigen Auftretens von BSE in den nächsten Jahren hin; diese Annahme hat sich bestätigt. Nach den Programmen der vorangegangenen Jahre konzentriert sich das Programm für 2023 auf die Prüfung von verendeten und aus einem bestimmten Grund geschlachteten Rindern.

Die bisherigen Untersuchungen haben gezeigt, dass es in Deutschland ein geringes Vorkommen von Scrapie gibt. Sie haben auch gezeigt, dass es keine Anzeichen für das Auftreten von BSE in der Schaf- und Ziegenpopulation gibt. Die Tests werden fortgesetzt, um eine weitere Bestätigung zu erhalten. Es ist zu bedenken, dass der Preis für ein Schaf in einigen Fällen niedriger ist als die Kosten für den entsprechenden Schnelltest auf TSE. Infolgedessen gilt, wie bei den BSE-Tests, die Teilfinanzierung solcher Prüfungen durch die Europäische Kommission nach wie vor als unabdingbar anzusehen.

Es wird anerkannt, dass es gewisse Schaf-Genotypen mit einer höheren oder niedrigeren Resistenz gegen Scrapie gibt. Eine genetische Prädisposition für die Krankheit kann nicht ausgeschlossen werden. Daher sind im Interesse der Diagnose und Bekämpfung von Scrapie entsprechende Untersuchungen erforderlich.

Die im Rahmen der Durchführung des TSE-Plans erwarteten Kosten sind aufgeschlüsselt im Folgenden aufgeführt.

5.2 Detailed analysis of the cost of the programme

Costs of the planned activities for year :

2023

5.3. Financial information

1. Identification of the implementing entities - financial circuits/flows

Identify and describe the entities which will be in charge of implementing the eligible measures planned in this programme which costs will constitute the reimbursement/payment claim to the EU. Describe the financial flows/circuits followed.

Each of the following paragraphs (from a to e) shall be filled out if EU cofinancing is requested for the related measure.

a) Implementing entities - **sampling**: who performs the official sampling? Who pays?
(e.g. authorised private vets perform the sampling and are paid by the regional veterinary services (state budget); sampling equipment is provided by the private laboratory testing the samples which includes the price in the invoice which is paid by the local state veterinary services (state budget))

(max. 32000 chars):

Die Durchführung des TSE-Programms fällt in die Zuständigkeit der für das Veterinärwesen zuständigen Obersten Landesbehörden. Die anfallenden Kosten werden aus den jeweiligen Landeshaushalten getragen.

b) Implementing entities - **testing**: who performs the testing of the official samples? Who pays?
(e.g. regional public laboratories perform the testing of official samples and costs related to this testing are entirely paid by the state budget)

(max. 32000 chars):

Die von amtlicher Seite gezogenen Proben werden von den staatlichen Untersuchungseinrichtungen untersucht. Die dabei anfallenden Kosten werden von der öffentliche Hand getragen.

Annex III: Programme for the control and eradication of Transmissible Spongiform Encephalopathies

c) Implementing entities - **compensation**: who performs the compensation? Who pays?
(e.g. compensation is paid by the central level of the state veterinary services,
or compensation is paid by an insurance fund fed by compulsory farmers contribution)

(max. 32000 chars):

Die Entschädigung der Tierbesitzer erfolgt durch die Tierseuchenkassen der Länder.

d) Implementing entities - **vaccination (if applicable)** : who provides the vaccine and who performs the vaccination?
Who pays the vaccine? Who pays the vaccinator?
(e.g. farmers buy their vaccine to the private vets, send the paid invoices to the local state veterinary services which
reimburse the farmers of the full amount and the vaccinator is paid by the regional state veterinary services)

(max. 32000 chars):

entfällt

e) Implementing entities - **other essential measures**: who implements this measure? Who provides the equipment/
service? Who pays?

(max. 32000 chars):

entfällt

Annex III: Programme for the control and eradication of Transmissible Spongiform Encephalopathies

2. Source of funding of eligible measures

All eligible measures for which cofinancing is requested and reimbursement will be claimed are financed by public funds.

yes

no

3. Additional measures in exceptional and justified cases

In the "*Guidelines for the Union co-funded veterinary programmes*", it is indicated that in exceptional and duly justified cases, additional necessary measures can be proposed by the Member States in their application.

If you introduced these type of measures in this programme, for each of them, please provide detailed technical justification and also justification of their cost:

Annex III: Programme for the control and eradication of Transmissible Spongiform Encephalopathies

Attachments

IMPORTANT :

- 1) The more files you attach, the longer it takes to upload them .
- 2) This attachment files should have one of the format listed here : jpg, jpeg, tiff, tif, xls, xlsx, doc, docx, ppt, pptx, bmp, pna, pdf.
- 3) The total file size of the attached files should not exceed 2 500Kb (+- 2.5 Mb). You will receive a message while attaching when you try to load too much.
- 4) IT CAN TAKE **SEVERAL MINUTES TO UPLOAD** ALL THE ATTACHED FILES. Don't interrupt the uploading by closing the pdf and wait until you have received a Submission Number!
- 5) Only use letters from a-z and numbers from 1-10 in the attachment names, otherwise the submission of the data will not work.

List of all attachments

	Attachment name	File will be saved as (only a-z and 0-9 and -_):	File size
	18955_14660.pdf	18955_14660.pdf	759 kb
	18955_14661.pdf	18955_14661.pdf	230 kb
	18955_14662.pdf	18955_14662.pdf	288 kb
	18955_14663.pdf	18955_14663.pdf	397 kb
		Total size of attachments :	